

**KÖNIGS** 

**ERLÄUTERUNGEN**

und Materialien

C. Bange Verlag

Max Frisch

**Homo faber**



<b>Vorwort</b> .....	5
<b>1. Max Frisch: Leben und Werk</b> .....	7
1.1 Biografie .....	7
1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund .....	12
1.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken .....	16
<b>2. Textanalyse und -interpretation</b> .....	20
2.1 Entstehung und Quellen .....	20
2.2 Inhaltsangabe .....	24
2.3 Aufbau .....	45
2.3.1 Kompositionsstruktur .....	45
2.3.2 Zeitstruktur .....	50
2.3.3 Strukturelemente und Bausteine des Erzählens .....	59
2.4 Personenkonstellation und Charakteristiken .....	72
2.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen .....	83
2.6 Stil und Sprache .....	84
2.7 Interpretationsansätze .....	88
<b>3. Themen und Aufgaben</b> .....	92
<b>4. Rezeptionsgeschichte</b> .....	94
<b>5. Materialien</b> .....	97
<b>Literatur</b> .....	101

# 1. Max Frisch: Leben und Werk<sup>6</sup>

## 1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1911	Zürich	Geburt am 15. Mai als Sohn des Architekten Franz Bruno Frisch und seiner Gattin Karolina, geb. Wildermuth	
1924		Eintritt ins Realgymnasium des Kantons	13
1930		Germanistikstudium an der Universität Zürich	19
1931–34		Journalistische Arbeiten	20–23
1932		Tod des Vaters	21
1933	Prag	Sportreporter bei der Eishockeyweltmeisterschaft	22
1934		<i>Jürg Reinhart. Eine sommerliche Schicksalsfahrt</i> (erste Veröffentlichung)	23
1936	Zürich	Beginn des Architekturstudiums	25
1937		<i>Antwort aus der Stille</i> (Erzählung)	26
1939–45		Dienst in der Armee	28–34
1940		<i>Blätter aus dem Brotsack</i> Anstellung als Architekt	29
1942		Ehe mit Gertrud Constanze von Meyenburg	31

<sup>6</sup> Die Angaben, besonders zu den Preisen und Ehrungen, stellen eine Auswahl dar.

## 1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1943		Gründung eines eigenen Architekturbüros; Frisch gewinnt den ersten Preis im Architekturwettbewerb um das städtische Freibad am Letzigraben. <i>J'adore ce qui me brule oder Die Schwierigen</i>	32
1944		Geburt der Tochter Ursula Geburt des Sohnes Hans Peter Frisch beginnt damit, Dramen zu verfassen	33
1945	Zürich	<i>Nun singen sie wieder</i> (Uraufführung am Schauspielhaus)	34
1946		<i>Bin oder Die Reise nach Peking</i> Zahlreiche Reisen, u. a. nach Deutschland <i>Santa Cruz</i> (Uraufführung) <i>Die Chinesische Mauer</i> (Uraufführung)	35
1947		Bekanntschaft mit Brecht und Dürrenmatt; Bau des Schwimmbads am Letzigraben <i>Tagebuch mit Marion</i>	36
1948		Reisen nach Berlin, Prag und Warschau; Teilnahme am Congrès mondial des intellectuels pour la paix (Wroclaw/Polen)	37

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1949	Zürich	<i>Als der Krieg zu Ende war</i> (Uraufführung)	38
1950		Geburt der Tochter Charlotte	39
1951	Zürich USA	<i>Graf Öderland</i> (Uraufführung) Stipendiat der Rockefeller-Stiftung	40
1953	Zürich/Berlin	<i>Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie</i> (gleichzeitige Uraufführung) <i>Herr Biedermann und die Brandstifter</i> (Rundfunkfassung im Bayerischen Rundfunk gesendet)	42
1954		<i>Stiller</i>	43
1955		Trennung von der Familie Frisch verkauft sein Architekturbüro.	44
<b>1957</b>		<b><i>Homo faber</i></b> Reisen nach Griechenland und in die arabischen Staaten	46
1958	Zürich	<i>Biedermann und die Brandstifter</i> (Uraufführung) Georg-Büchner-Preis	47
1959		Scheidung	48
1960	Rom	Frisch lebt mit Ingeborg Bachmann zusammen (bis 1962).	49
1961	Zürich	<i>Andorra</i>	50
1962		Frisch lernt Marianne Oellers kennen.	51

## 1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1964		<i>Mein Name sei Gantenbein</i>	53
1965	Berzona	Frisch kehrt aus Rom in die Schweiz zurück.	54
1966	UdSSR	Reise in die UdSSR	55
1968		<i>Biografie: Ein Spiel</i> (Uraufführung)	57
		Heirat mit Marianne Oellers	
	UdSSR	Zweite Reise in die UdSSR	
1969	Japan	Reise nach Japan	59
1971		<i>Wilhelm Tell für die Schule</i>	60
	USA	Aufenthalt in den USA	
1972		<i>Tagebuch (1966–1971)</i>	61
1974		<i>Dienstbüchlein</i>	63
	USA	Erneuter Aufenthalt in den USA	
1975		<i>Montauk</i>	64
1976		Friedenspreis des Deutschen Buchhandels	65
	China	Reise nach China	
		<i>Gesammelte Werke in zeitlicher Folge</i>	
1978		<i>Triptychon. Drei szenische Bilder.</i>	67
1979		<i>Der Mensch erscheint im Holozän.</i>	68
		Scheidung von M. Oellers	
1981	New York	Neben Berzona hat Frisch auch in New York einen Wohnsitz.	70
1982		<i>Blaubart. Eine Erzählung.</i>	71
1984	Zürich	Frisch lebt wieder in Zürich.	73
1987	Moskau	Reise nach Moskau	76

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1989		<i>Schweiz ohne Armee? Ein Palaver.</i>	78
1990		<i>Schweiz als Heimat? Versuche über 50 Jahre.</i>	79
1991	Zürich	Frisch stirbt kurz vor seinem 80. Geburtstag am 4. April in seiner Wohnung.	79